



Kürten, den 09.05.2024

Liebe Leser*innen,

wieder gibt es eine Fülle an Informationen rund um unsere Aktivitäten, etwa unserem neuen Format „Klima-Stammtisch“. Wir blicken auf das erste Treffen zurück und es gibt einen Ausblick auf den kommenden Stammtisch. Zudem geht es um unseren noch laufenden Wettbewerb für ein sauberes Kürten.

Ein weiterer Schwerpunkt führt uns über Kürten hinaus. Es geht um den Erdüberlastungstag, der anzeigt, wie sehr wir unsere Lebensgrundlagen stressen. Im Hinblick auf die Politik behandeln wir die Wichtigkeit der Europa-Wahl im Hinblick auf den Klimaschutz. Wir geben keine Wahlempfehlung, denn wir sind überparteilich, weisen aber auf Instrumente der Information und Meinungsbildung, die helfen sollen, im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit am 9. Juni das Kreuz an der richtigen Stelle zu setzen. Wir empfehlen daher den „Wahl-O-Maten“ und den „Klimacheck“ des NABU Deutschlands.

Europäisch geht es weiter mit der Einladung zum Klimastreik und zur Kundgebung in Bergisch Gladbach anlässlich der Europawahl. Der ADFC Ortsgruppe Kürten lädt zu einer gemeinsamen Radfahrt zur Kundgebung ein und hat einen Fahrplan veröffentlicht.

Wer davor mehr in die Pedale treten will, kann an „Stadttradeln“ teilnehmen und sich z. B. unserem Team „ADFC Kürten meets IG Klima“ anschließen.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf für Privatleute interessante Neuerungen im Energiewirtschaftsgesetz und ein Buchtipp, der das Zeugs zu einem Wirtschaftskrimi hat.

Wir wünschen eine informative Lektüre!

Wer diese Info-Mail nicht mehr erhalten möchte, kann sich per Mail abmelden unter: [info\(at\)klima-kuerten.de](mailto:info(at)klima-kuerten.de)

Ziele der IG Klima Kürten

Die IG Klima Kürten setzt sich vor Ort für die Umsetzung der Energie-, Wärme- und Mobilitäts-Wende, sowie für den Schutz der Biodiversität und für die Förderung der Nachhaltigkeit ein. Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder gerne mit einsteigen möchten, können Sie unter info@klima-kuerten.de Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns über Verstärkung.

Patrick Walraf (Sprecher IG Klima Kürten)

Rückblick auf den ersten Stammtisch der IG Klima Kürten

Am Donnerstag den 25.04.2024 fand der erste Stammtisch der IG Klima Kürten in der Gaststätte zur Alten Ulme in Kürten statt. Ein Dutzend Interessierte hatten sich zum Motto „Blümchen für alle“ zusammengefunden. Carola Hoppen vom NaturGarten e. V. stand Rede und Antwort. Die Anwesenden ergänzten mit Erfahrungsberichten und sachkundigen Informationen. Insbesondere der schon seit den 1970er Jahren forschende Kürtener Bürger Ralf Dalheuser hatte Spannendes zu berichten, so dass am Ende des Abends Jede und Jeder Anregungen für das eigene Haus, den eigenen Garten mit nach Hause nehmen konnte.

Hier einige Ergebnisse und Anregungen des Treffens „für den Hausgebrauch“ :

Die Bedeutung nicht versiegelter und standortgerecht begrünter Flächen wurde ebenso hervorgehoben, wie die Möglichkeit von Fassaden- und Dachbegrünung zur Wärme-regulierung. Carola Hoppen erzählte vom großen Platz vor der Wallfahrtskathedrale in Santiago de Compostela, bei dem während Corona-Lockdowns das Kraut in den Fugen der Steine sprießen konnte. Temperaturmessungen ergaben eine extreme Absenkung der Temperatur auf der Platzfläche: Statt 60 Grad waren in der Spanischen Hitze die Steine nur noch 32 Grad warm. Fugen-„Unkraut“ gegen Hitzestress! Sollten wir es vielleicht entspannter wachsen lassen oder sogar gezielt ansiedeln? Verwendet man Sand-Thymian zur Begrünung der Fugen, duftet im Sommer jeder Schritt nach Urlaub.

Ein weiteres Themenfeld, dass die Teilnehmer bewegte, war der Schwund der Insekten- und Artenvielfalt. Auch im Rheinisch Bergischen konnte nach den Erhebungen von Ralf Dalheuser ein Rückgang um rund 70 % der Biomasse und 50 % der Arten festgestellt werden. Gründe hierfür sind der Rückgang der Lebensräume für Insekten, die Überdüngung von Flächen und der Einsatz von Pestiziden. Früher verbreitete Randstreifen an Feldern und Wegen werden ständig abgemäht, was den Insekten den Lebensraum nimmt. Der Artenschwund ist für uns Menschen mindestens genauso bedrohlich wie die Klimakrise, die ihn noch befeuert. Jede Art ist wie ein Knoten im Netz unseres Ökosystems, in dem wir leben können. Wie viele Knoten können wir durchschneiden? Insekten sind die heimliche Müllabfuhr, Kompost-Aufbereiter, Gesundheitspolizei, Schädlingsregulierer, Fruchtproduzenten und vor allem auch Nahrung, zum Beispiel für unsere Singvögel.

Was können wir Bürger in dem uns anvertrauten Umfeld tun? Carola Hoppen zählte viele wichtige Punkte auf:

- Die Ansprüche an „Sauberkeit“ auf den eigenen Flächen überprüfen. Muss jeder Halm herausgezupft werden? Oder kann ich meine Lebenszeit besser verbringen? Muss die Fläche zur Vermeidung von Unfällen gereinigt werden oder kann, wie oben erwähnt, mit mehr Toleranz die Hitzeentwicklung im Sommer günstig beeinflusst werden?
- Keine Grünbelagsentferner oder Essig für Steinflächen verwenden, da die Säure problematisch ist und Mikroorganismen und Kleinstlebewesen tötet. In diesem Fall ist der Hochdruckreiniger mit reinem Wasser schonender.

- Überprüfen, was alles begrünt werden kann: der Carport, die Fassade, das Dach? Letzteres ist im Übrigen in Kombination mit der Installation einer Photovoltaik-Anlage möglich. Die Effizienz der Photovoltaik im Sommer wird zudem durch den abkühlenden Effekt der Begrünung erhöht.
- Keine chemisch-synthetischen Dünger - zum Beispiel für den Rasen - verwenden. Dieser darf vermoosen. Wer kennt nicht das wunderbare Gefühl barfuß über Moos zu laufen?
- Die Biodiversität im eigenen Garten kann zudem durch die Teilnahme an der Aktion „Mähfreier Mai“ („No Mow Mai“) gefördert werden. Die ursprünglich aus England stammende Idee hat viele Vorteile: Längeres Gras ist widerstandsfähiger und übersteht besser die folgenden trockenen Wochen, es speichert mehr Feuchtigkeit, der Rasen muss weniger gesprengt werden. Das blühende Grün wird zum Paradies für Insekten.
- Viele Hobbygärtner*innen entfernen abgestorbene Blüten und Pflanzen, die aber für die Tierwelt als Kinderstube oder Nistplatz interessant sind. Also auch hier gilt: Weniger den Garten bearbeiten, ist ein Gewinn. Übrigens: Wovon ernähren sich Schmetterlingsraupen? Nicht so sehr die Blüten sind interessant, sondern grünes Blattwerk, das wir stehen natürlich lassen.
- Auch sogenannte Magerwiesen sind für unsere Region typische Lebensräume gewesen, in denen die heimische Pflanzen- und Tierwelt enorm vielfältig vertreten war. Durch Überdüngung sind solche Wiesen stark zurückgegangen. Wenn die eigene Grundstücksgröße es erlaubt, können ältere Rasenflächen lediglich zweimal Mal im Jahr gemäht werden, das Mähgut sollte abgetragen werden und so entsteht im Laufe der Zeit ein Stück etwas magerer Wiese, in der es schön summt und brummt.
- Die Anlage von Blühinseln im eigenen Garten stellt einen weiteren Schritt dar, Insekten Lebensraum zu bieten. Heimische Wildblumenmischungen sind unbedingt zu bevorzugen. Im Laufe der Evolution haben sich Pflanzen- und Tierwelt aufeinander eingestimmt, viele Insekten haben sich auf bestimmte Pflanzen spezialisiert. Mit Pflanzen, die nicht in Mitteleuropa heimisch sind, kann die Mehrheit unserer Tiere nichts anfangen. Pflanzen anderer Kontinente können sogar sehr problematisch sein: Denken wir an nur an den durch Pflanzen aus Asien eingeschleppten Buchsbaumzünsler oder einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz, der für die schwere Baumkrankheit an unseren Eschen verantwortlich ist. Daher sind alle nicht europäischen Baumarten mit größter Skepsis zu betrachten.
- Ein weiteres Tabu betrifft torfhaltige Blumenerde. Immer noch werden in Europa Torfmoore für unser Gartenhobby abgebaut und zerstört. Moore sind CO₂-Speicher und ihre Erhaltung ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Baumärkte und Pflanzencentren bieten torffreie Produkte an. Bei der AVEA, unserem regionalen Entsorger, kann zudem kostengünstig Bergische Blumenerde erworben werden, ein vollwertiges Pflanzensubstrat aus Naturprodukten.

Unterm dem Strich ist weniger Gartenarbeit mehr. Wenn wir uns ein wenig von der Idee eines aufgeräumten und leider auch leblosen Gartens verabschieden, gewinnt die Natur

und wir außerdem Lebenszeit. Diese können wir dann im Sommer mit einem kühlen Drink im Garten genießen und dem Summen, Brummen und Zwitschern lauschen. Übrigens: Spendieren wir doch auch Vögeln und Insekten einen Drink. Vogel- und Insektentränken helfen in der heißen Jahreszeit: für Vögel Trinkschalen in luftiger Höhe, für Insekten und Kleinsäuger flache, mit Steinen, Holz oder Moosen befüllte Wasserschalen auf dem Boden. Und wenn wir schon dabei sind: Wir haben unser Haus. Im Fachhandel finden wir Nistkästen für verschiedene Vogelarten und auch Fledermäuse, so haben nicht nur wir ein Zuhause.

Weitere Information zur Förderung der Artenvielfalt bietet der NaturGarten e. V.

Bitte vormerken!

Der nächste Stammtisch der IG Klima Kürten!

Beim nächsten IG-Klima-Stammtisch am 23. Mai um 19:30 Uhr geht es unter dem Titel „**Wie werde ich Balkonsolarist*in?**“ um die Möglichkeit der kleinen privaten Energiewende. Patrick Walraf, der Sprecher der IG Klima Kürten, gibt einen Einblick in die Fakten rund um diese kostengünstige Art der individuellen Energieerzeugung.

Wir treffen uns wieder in der Gaststätte „zur Alten Ulme“ in Kürten, Im Winkel 2.

Kreativitätswettbewerb „für ein sauberes Kürten“ läuft noch bis Ende Mai!

Vorschläge gesucht!



Der Kreativwettbewerb der IG Klima Kürten läuft noch bis zum 31. Mai 2024. Der Wettbewerb nimmt das Problem der Vermüllung im öffentlichen Raum ins Visier.

Wir sammeln Ideen, die nach Ende des Wettbewerbs prämiert und dann veröffentlicht werden sollen und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger einladen sollen, ihren Müll nicht achtlos wegzuerwerfen.



Wir laden Groß und Klein ein, kreativ zu werden. Vielleicht fährt demnächst der Müllwagen, der Bauhof oder andere mit Deinem Plakat als Aufkleber durch Kürten, Dein Beitrag hängt öffentlich aus oder wird sogar überregional auf Social Media Plattformen geteilt.

Also ran an die Farben, an die Wörter, an die Töne, an die Bewegung!

Was kann eingereicht werden?

1. Plakate

Es können Plakate (DIN A4 bis DIN A2) - mit gemalten oder gestalteten Bildern, Fotos, Sprüchen oder anderen Ideen eingereicht werden.

2. Social Media Arbeiten

Werdet kreativ bei der Erstellung von Reels (15-60 sec) oder Posts (quadratisch). Ausgewählte Arbeiten sollen später auf der Seite der IG Klima präsentiert und über Social Media Kanäle geteilt werden.

3. Kreidespray Schablonen

Hiermit lassen sich Markierungen oder Designs auf verschiedenen Oberflächen erstellen. Einfache Symbole oder Schrift werden dafür aus einer Trägerplatte ausgestanzt. Größe und Form können im Nachgang zum Wettbewerb festgelegt werden. Einzureichen sind Entwürfe (digital oder auf Papier).

Was kann man gewinnen?

Preis für alle Prämierten ist eine gemeinsame Fahrt mit der IG Klima Kürten zur „essbaren Stadt“ Andernach.

<https://www.andernach-tourismus.de/andernach/die-essbare-stadt>

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Groß und Klein, Einzelpersonen oder Gruppen aus Schulklassen, Vereinen, Musikgruppen und Vereinigungen, Organisationen oder Freundeskreise.

Wann müsst Ihr wo und wie abgeben?

Einsendeschluss: **Samstag, 1. Juni 2024**

Per E-Mail an: info@klima-kuerten.de
(Dateien ab 10 MB bitte über wetransfer.de)

Per Post an: IG Klima Kürten
Patrick Walraf
Am Halfenberg 9 in 51515 Kürten

oder nach telefonischer Rücksprache unter 0178-2434964

Fragen gerne per E-Mail an die IG Klima Kürten unter: info@klima-kuerten.de

Lust mitzumachen?

Teilnahmebedingungen unter:

<https://klima-kuerten.de/2024/03/01/jetzt-mitmachen-beim-kreativ-wettbewerb/>



Earth Overshoot-Day

Der Erdüberlastungstag markiert für die Erde und einzelne Staaten, wann im laufenden Jahr die Ressourcen, die in einem Jahr nachwachsen, verbraucht sind. Global nutzt die Menschheit demnach 1,7 Erden, für das Jahr 2023 wurde der Erdüberlastungstag am 2. August erreicht.

Deutschland hat den Erdüberlastungstag bereits am 2. Mai 2024 erreicht.

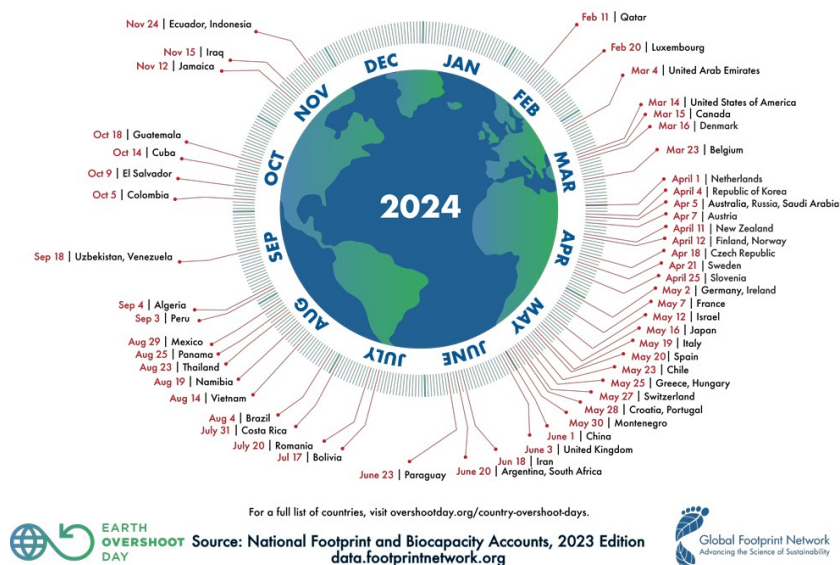
Diese Berechnungen zeigen, dass wir noch einen weiten Weg vor uns haben, um nachhaltig zu leben und kommenden Generationen eine Chance zum Überleben zu geben.



Hier eine Graphik, die aufschlüsselt, wann im Jahreslauf welche Länder den Erdüberlastungstag erreichen:

Country Overshoot Days 2024

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



Weitere Informationen unter:

<https://overshoot.footprintnetwork.org/newsroom/country-overshoot-days/>

Die Europawahl - eine Klimawahl!

Am 9. Juni finden die Europawahlen statt. Der „European Green Deal“ ist ein Meilenstein europäischer Politik und wichtiger Baustein im Hinblick auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Unter anderem soll das Ziel einer Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 55 % bis 2030 erreicht werden.

Neben anderen europäischen Ländern, sind aber auch in Deutschland politische Kräfte und Lobbygruppen bestrebt den Green Deal aufzuweichen und zu verwässern. Dies betrifft u. a. die Bereiche Landwirtschaft, Energie und Verkehr.

Wem es ein Anliegen ist, dass der „European Green Deal“ erhalten bleibt, kann durch seine Stimme, diejenigen politischen Kräfte unterstützen, die sich für den Fortbestand des Regelwerks einsetzen und ein Zeichen setzen gegen populistische und rechtsgerichtete Politiker*innen.

Wählen gehen schützt die Demokratie und das Klima!

Eine Entscheidungshilfe bietet der klassische „Wahl-O-Mat“, der seit dem 7. Mai 2024 aktiv geschaltet ist. Die Verfasser des Wahl-O-Maten haben allen an der Wahl teilnehmenden Parteien Fragen zum politischen Feldern, unter Anderen auch zum Klimaschutz, gestellt. Anhand der Antworten, kann der Wählende seine Position mit den Aussagen aus den Wahlprogrammen vergleichen.

Hier der Link zum Wahl-o-Maten:

https://www.wahl-o-mat.de/europawahl2024/app/main_app.html

Der NABU Deutschland bietet zudem den „Klimacheck“ an. „Wie stellen sich die Parteien zur Europawahl auf? Darüber geben ihre Wahlprogramme Aufschluss. Und wir haben genau hingeschaut, was die großen Parteien versprechen für unsere Umwelt, unser Klima, unsere Artenvielfalt - und was nicht. **Machen Sie jetzt den Klimawahlcheck!**

Bewerten Sie Frage für Frage, welche Aspekte Ihnen bei diesen Themenfeldern besonders wichtig sind: **Energie, Verkehr und Gebäude, Wirtschaft und Soziales, Landwirtschaft und Ernährung, sowie Naturschutz und Artenvielfalt.** Im Anschluss zeigt Ihnen der Klimawahlcheck, welche Parteien sich am stärksten für Ihre Themen einsetzen wollen und welche nicht.“ (Quelle: NABU Deutschland)

Hier der Link zum Klimacheck:

<https://klimawahlcheck.eu/>

Klimastreik zur Europawahl in Bergisch Gladbach

Anlässlich der bevorstehenden Europawahl ruft Fridays for Future am 31. Mai 2024 zum Klimastreik auf:

„Bei der Europawahl 2019 gab es unsererwegen eine historisch hohe Wahlbeteiligung, insbesondere bei jungen Menschen. Diese droht nun verloren zu gehen, wenn wir nicht aktiv werden. Bei der letzten EU-Wahl gab es durch uns auch historisch hohe Wahlergebnisse für progressive Parteien. Doch jetzt droht ein anti-ökologischer Rechtsruck. Die Europawahl hat eine hohe Bedeutung fürs Klima, für die Demokratie und auch dafür, welches Bild von der jungen Generation gezeichnet wird.“



„Umso wichtiger ist es, dass erstmal ab 16 Jahren gewählt werden darf! Als Fridays for Future setzen wir uns dafür ein, dass junge Menschen über die Wahlen Bescheid wissen, mit ihrem Umfeld sprechen und demokratisch wählen gehen - für vereinten Klimaschutz in einem sicheren und gerechten Europa!

Dafür gehen wir am 31. Mai groß auf die Straße. Sei dabei und sag es weiter!“

(Quelle: Fridays for Future)

Auch in Bergisch Gladbach findet am 31.05.2024 ab 15:00 Uhr ein Kundgebung statt. Hubert Schwirten von ADFC Ortsgruppe Kürten wird eine Radfahrt zur Kundgebung anbieten. Wer sich anschließen möchte kann dies laut folgendem Fahrplan tun:

- 13:40 Uhr: Rathaus Kürten
- 13:55 Uhr: Kirche Biesfeld
- 14:05 Uhr: Kirche Dürscheid
- 14:20 Uhr: Spitze (Kapelle)
- 14:30 Uhr: Kirche Herrenstrunden
- 14:50 Uhr: Bergisch Gladbach (Konrad-Adenauer-Platz/Marktplatz)

Stadtradeln in Kürten

Auch dieser Jahr, können große und kleine Bürger*innen zwischen dem 20. Mai und dem 9. Juni kräftig in die Pedale treten. Letztes Jahr hatte das Team der Katholischen Grundschule Bechen ein beachtliches Ergebnis erzielt. Kann dieses Ergebnis dieses Jahr getoppt werden?

Uns ist bewusst, dass Kürten aufgrund fast völlig fehlender Radwege-Infrastruktur kein Rad-Eldorado ist. Wir können aber durch eine „Abstimmung mit den Pedalen“ Signale an Politik und Behörden senden, das wir Willens sind, im Sinne der Verkehrswende auf dieses wirklich nachhaltige Verkehrsmittel umzusteigen und wir dazu bessere Bedingungen brauchen.

Der ADFC Kürten und die IG Klima Kürten treten diese Jahr mit ihrem Team „**ADFC Kürten meets IG Klima**“ an und laden alle Radelwütigen ein.

Hier der Link zur Registrierung:

<https://www.stadtradeln.de/registrieren>

Geld sparen mit Wärmepumpe und Wallbox : der Paragraph 14a

Die Anschaffung klimaschonender Technologien, Photovoltaik, Wärmepumpe und E-Auto erfordert erst einmal eine Investition. Es gibt aber auch, neben der Tatsache, dass Solarstrom auf lange Sicht günstig ist, Möglichkeiten Geld zu sparen. Hier setzt der Paragraph 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) an.

Wenn Sie eine Wärmepumpe, Wallbox, eine Klimaanlage oder einen Stromspeicher ab dem 01.01.2024 installieren, gibt es eine Verpflichtung zur Regelbarkeit der Anlage. Zur Netzentlastung kann der Netzbetreiber die entsprechenden Anlagen im Netzbezug auf 4,2 kW für begrenzte Zeitfenster drosseln. Die Anlagen können also weiterlaufen. In den allermeisten Fällen bedeutet dies keinen Komfortverlust für den Betreiber der Geräte, eine Wärmepumpe erzeugt mit 4,2 kW immer noch genug Wärme, ein E-Auto lädt mit 4,2 kW ca. 25 bis 30 KM in der Stunde nach.

Dafür werden die Netzentgelte gesenkt, dies kann je nach Region ca. 135,- € jährlicher Ersparnis bedeuten. Zuständig für Kürten ist die Rheinenergie. Laut uns vorliegenden Informationen können auch Altanlagen bei technischer Eignung gemeldet werden und somit von den ermäßigten Netzentgelten profitieren. Hier scheint es aber unterschiedliche Aussagen der Netzbetreiber zu geben, was nach weiterem Klärungsbedarf aussieht.

Quelle: <https://www.rng.de/14a-EnWG-Festlegung>

Zu guter Letzt ein Buchtipp:

In dem Buch „Männer, die die Welt verbrennen“ beschreibt der Autor Christian Stöcker die Macht der fossilen Industrie und deren seit Jahrzehnten aufgebaute Strategien der Desinformation. Ein sehr gut recherchiertes, aber auch erschreckendes Buch über den Kulturkampf rund um den Klimawandel. Auf YouTube ist ein Interview mit Christian Stöcker zu finden:

<https://youtu.be/ZOfsa9gdA2I?si=rUjn2gHzthVJlfeU>



So, das war es erst einmal wieder mit einer geballten Ladung News rund um die Aktivitäten der IG Klima Kürten und zu aktuellen Themen.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen sonnigen Mai.

Bis zum nächsten Mal.

Mit allerbesten klimafreundlichen Grüßen,
Patrick Walraf (Sprecher der IG Klima Kürten)